

PRESSEMITTEILUNG

Kontakt: Erika Jacobs
+32 (0)475 44 93 76
erika.jacobs@belintra.com

Belintra erweitert ihr Sortiment mit einer eigenen Entwicklung: OptiScanBan[®]

Semmerzake (BE), den 11. September 2020 – Heute gibt Belintra bekannt, dass sie ihr Angebot im Bereich der Investitionsgüter für den Gesundheitssektor mit einer neuen innovativen und nachhaltigen Scanlösung erweitert. OptiScanBan[®] ist eine selbst entwickelte Lösung, zur effizienten Organisation des Lagerraums für alle Waren, innerhalb eines Kanban-FIFO-Ansatzes.

Das OptiScanBan[®]-Konzept erhöht die Effizienz der Nachlieferung von Waren und besteht aus zwei Komponenten:

Es beginnt mit den neuen OptiScanBan[®]-Etikettenhaltern, bei denen der Status der Waren mit einem einfachen Flip-Vorgang von „verfügbar (grün)“ in „Nachfüllung (rot)“ umgewandelt wird. Dieser Ablauf spart im Vergleich, zum manuellen Entfernen und Drehen von Tickets in bestehenden Konzepten viel Zeit. Die Etikettenhalter können universell verwendet werden, da sie auf alle gängigen Körbe und Module kompatibel auf geklippt werden können. Sie sind mit einem 2D-Barcode Etikett versehen, welche manuelles Scannen oder sogar weitere Automatisierungen ermöglichen.

Joël de Wit, Betriebsleiter der Krankenhäuser der CHIREC-Gruppe in Brüssel und Braine l'Alleud, der an der Entwicklung dieses neuen Ansatzes beteiligt war, sagt aus:

„Wir haben erheblich weniger Fehlermeldungen betreffend Etiketten, die herunterfallen oder nicht richtig gedreht werden. Somit sind die Logistikabteilungen und die Endbenutzer sehr zufrieden. Im Moment verwenden wir dieses System für OP-Bestände und könnten, je nach Budget, das ganze Krankenhaus systematisch mit diesen Etikettenhaltern ausstatten.“

Das automatisierte Scannen, wird mit der Installation einer oder mehrerer Kameras pro Station möglich. Im Anschluss verarbeitet die OptiScanBan[®]-Software mit Hilfe eines Servers die erfassten Daten. Die Kameras lesen den Status der OptiScanBan[®]-Etikettenhalter und sind über eine POE-Verbindung (Power Over Ethernet) mit dem Netzwerk verbunden. Die OptiScanBan[®]-Software analysiert die Schnappschüsse, die die Kameras aufnehmen, erkennt den Status jedes Artikels (rot oder grün) und registriert nach einem erfolgreichen Scan den neuesten Status in der Datenbank.

Über eine Verknüpfung mit Excel oder dem ERP-System, kann der Lagerverwalter die erforderlichen Anweisungen bereitstellen, sodass eine schnelle Wiederauffüllung garantiert ist.

„Diese Entwicklung unseres Forschungs- und Entwicklungsteams, bietet unseren Kunden eine hochflexible webbasierte Lösung, die das manuelle Scannen überflüssig macht. Der automatisierte Vorgang von OptiScanBan[®] bietet ein kongruentes Servicelevel mit weniger Lieferungen, was Zeit und Kosten spart. Darüber hinaus ist die Investition pro Station erheblich geringer als beispielsweise bei der RFID-Technologie und die Amortisationszeit beträgt garantiert weniger als 2 Jahre“, sagt Geert Schepens, VP Business Development.

Nach ersten Kundenpräsentation besteht bereits großes Interesse an dieser neuen Technologie. Dirk Deruytere, VP Sales & Marketing, erklärt weiter: „Die neue Scan-Technologie ist eine vollwertige Ergänzung des bereits bestehenden Belintra-Sortiments. Belintra hat immer schon in innovative und sichere Lösungen für das Gesundheitswesen investiert. Damit hat Belintra bewiesen, dass sie neben Innovationen in bestehende Produktlinien, wie der mobilen IT auch anderen Konzepten gegenüber offen steht, die einen Mehrwert an Effizienz für ihre Kunden bietet. “

Belintra NV wurde 1965 gegründet und ist ein führender Anbieter von sicheren, durchdachten Logistiklösungen im Gesundheitswesen mit Hauptsitz in Belgien und Tochterunternehmen in der Schweiz und den USA. Detaillierte Unternehmens- und Produktinformationen finden Sie unter www.belintra.com.

Anhänge: Bilder OptiScanBan[®] Etikettenhalter und Kamera.